

Hygienekonzept des Warnowschwimmens 2021

1. Informationen über Hygiene und Kontaktvorschriften

- 1.1. Alle Teilnehmer*innen und evtl. Begleitpersonen binden sich kontaktlos über das LUCA-App-System ein, sobald Sie den Veranstaltungsbereich betreten.
- 1.2. Auf dem Veranstaltungsbereich ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes verpflichtend.
- 1.3. Auf die Einhaltung der Abstandsregelungen und Durchsagen ist fortwährend zu achten.
- 1.4. Im Bereich der Startunterlagenausgabe/Anmeldung und der sanitären Anlagen befinden sich Desinfektionsspender.
- 1.5. Auf dem Veranstaltungsgelände werden die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften durch Plakate und Flyer den Teilnehmer*innen und evtl. Begleitpersonen vermittelt.

2. Startunterlagenausgabe/Anmeldung

- 2.1. Die Teilnehmer*innen werden einzeln unter Einhaltung der Abstandsregeln zu den Tischen gebeten.
- 2.2. Die Helfer*innen werden zusätzlich mit Spritzschutzwänden aus Plexiglas geschützt.
- 2.3. Der Ein- und Ausgang sind mittels Einbahnstraßenprinzip voneinander getrennt, um Begegnungen zu vermeiden.

3. Startbereich

- 3.1. Beim Betreten des Startbereiches darf der medizinische Mund-Nasenschutz abgelegt werden. Auf die Abstandsregeln ist hier verstärkt zu achten.
- 3.2. Gleichzeitig mit dem Betreten des Startbereiches checken sich die Teilnehmer*innen mit ihrem Transponder ein.
- 3.3. Nach der kurzen Einweisung durch die Kampfrichter*innen, begeben sich alle Teilnehmer*innen zeitnah unter Wahrung der Abstandregeln ins Wasser.

4. Bereich Schwimmen

- 4.1. Der Bereich der Startlinie ist in seiner Größe so angepasst, dass ein Massenstart der **max. 200 Teilnehmer*innen** unter Einhaltung der Abstandregelungen durchgeführt werden kann.
- 4.2. Auf der Schwimmstrecke wird ebenfalls auf die Abstandregelungen (v.a. beim Nebeneinanderschwimmen) verwiesen.
- 4.3. Die Bereiche des Zielanschlags und Ausstiegs sind so gestaltet, dass alle Teilnehmer*innen den entsprechenden Abstand einhalten können.

5. Nachzielbereich

- 5.1. Helfer*innen im Ziel fordern die Teilnehmer*innen auf, sich nicht im Nachzielbereich aufzuhalten und in den öffentlichen Bereich zu gehen.
- 5.2. Es werden Trinkflaschen mit heißem Tee bereitgestellt, die sich die Teilnehmer*innen eigenständig und somit kontaktlos nehmen können.
- 5.3. Die Transponder werden durch die Teilnehmer*innen eigenständig vom Körper gelöst und in eine dafür vorgesehene, beschriftete Kiste gelegt.

6. Öffentlicher Bereich

- 6.1. Die Verpflegung der Teilnehmer*innen wird über Lunchpakete realisiert.
- 6.2. Die Ergebnisse werden nur online bereitgestellt.
- 6.3. Alle Handläufe, Geländer o.ä. werden regelmäßig desinfiziert.